

Dinstag den 10. März 1874.

(116—3) **Hilfsämter-Directionsadjunctenstelle.**

Nr. 1770.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämterdirectionsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und der Activitätszulage von 300 fl. nebst dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. März 1874 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 25. Februar 1874.

Vom k. k. Oberlandes-Gerichtspräsidium.

(124—1)

Kanzlistenstelle.

Nr. 411.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 20. März 1874 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepraxis auszuweisen.

Laibach, am 8. März 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(547—1)

Nr. 2601.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Curators des irrfinnigen Martin Florian von Weisensfels Nr. 35 über Genehmigung des hochoblichen k. k. Landesgerichtes Laibach zur öffentlichen Veräußerung der dem genannten Curanden Martin Florian gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden, zu Weisensfels Cons.-Nr. 35 liegenden Realität die Tagung auf den

16. März 1874,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Liegenenschaft mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Vicitationsbedingungen hieraus eingesehen werden können.

Kronau, am 19. Dezember 1873.

(540—2)

Nr. 5278.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Georg Tejal von Unterschor gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 202, Ext.-Nr. 26 der Steuergemeinde Hraht bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

19. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

(538—2)

Nr. 7918.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Weibl von Mötting die executive Feilbietung der dem Mathias Malešić von Rabovitsch gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commenda Mötting sub Ref.-Nr. 52 1/2,

Ext.-Nr. 16 Steuergemeinde Rabovitsch und sub Ext.-Nr. 144 1/2 Steuergemeinde Drašitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

16. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. August 1873.

(539—2)

Nr. 5280.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kramaric von Bojanzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 10 Grundbuche ad Herrschaft Kropp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

22. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

(372—1)

Nr. 90.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Suster von Stein, als Universal-

erbin nach Jakob Suster, wider die Verlassenschaft des Josef Luzar von Schmarca unter Vertretung der Universalerin Theresia Luzar in die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Juli 1866, Zahl 4417, bewilligten, auf den 23. August 24. September und 23. Oktober 1866, anberaumt gewesenen exec. Feilbietungs-Tagungen der im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, Pfarrgilt Stein sub Urb.-Nr. 115 1/2 und im Grundbuche Schernbühl sub Urb.-Nr. 16/D vorkommenden Realitäten pcto. 61 fl. 80 kr. 5. W. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagungen auf den

28. März,

29. April und

30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssty bestimmt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1874.

(484—3)

Nr. 6287.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel in Gottsche behufs Einbringung des Betrages pr. 65 fl. s. A. aus dem Vergleiche vom 29. März 1865, Z. 1492, die exec. öffentliche Versteigerung der dem Valentin Lusin von Jurjoviz auf Grund des Kaufvertrages vom 16. November 1871 zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die in Jurjoviz sub Haus-Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche der Filialkirche-gilt St. Crucis sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Grundbestandtheile als: das Wohnhaus Nr. 2 sammt Hof- und Wirthschaftsgebäuden, die Bauparzellen Nr. 4 und 5, den Hausgarten Parz.-Nr. 794, den Waldantheil listnik pod goro Parz.-Nr. 2909/638/b, ferner den Krantacker Parz.-Nr. 1778, endlich den zur Realität sub Haus-Nr. 35 in Jurjovic Urbar-Nr. 134 ad Pfarrhofgilt in Reifnitz gehörigen Acker konc vrta Parz.-Nr. 829, im gerichtlichen Schätzungswert pr. 815 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

21. März,

20. April und

23. Mai 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte bei den ersten zwei Tagungen nicht, wohl aber bei der dritten auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden und daß das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden kann.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Dezember 1873.

(431—3)

Nr. 2934.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Raitschach gegen Jerni Felcician von Jablanca wegen an Executionskosten schuldiger 16 fl. 69 1/2 kr. 5. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkstein sub Urb.-Nr. 60/39 vorkommenden, in Povskel gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 703 fl. 5. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. März,

21. April und

20. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raitschach, am 28. Dec. ber 1873.

(158—1)

Nr. 7488.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert Trinker in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Povše von Polane gehörigen, gerichtlich auf 3580 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 216 und 219/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten Dezember 1873.

Bunte Welt.
 Illustrierte Zeitschrift.
 Jahrgang 1874. (H. 3963a)
 Heft 9 ist erschienen. (563)
 (507-3) Nr. 8238.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach durch Dr. Benedikter von Gottschee gegen Jakob Kofalj von Dolenzavas wegen schuldigen 695 fl. ö. W. c. s. c. die Relicitation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 96, vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 24. März 1874, vormittags um 10 Uhr, hiesigerorts bestimmt worden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. November 1873.

Ein Gewölbe

mit Spezerei- und Eisenwaren, auch leer, nebst Wohnung ist gleich oder heutz zu Georgi in St. Veit bei Sittich zu vermieten. — Näheres mündlich oder schriftlich in vier Wochen bei

Franziska Punčah
 in St. Veit.

(562-1)

Nr. 1906.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 23. Dezember 1873, Z. 8133, gegen Jakob Hočevar von Oberhruschja wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis mit dem Bemerken gebracht, daß dem Jakob Hočevar ein Curator in der Person des Jakob Grün von Oberhruschja bestellt wurde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1874.

(551-1)

Rundmachung.

Donnerstag den 26. März 1874 nachmittags um 3 Uhr wird in der Spitals-Verwaltungskanzlei die dem Krankenhausfonde gehörige, in der Steuergemeinde Firnauer-Vorstadt sub Parz. Nr. 906 gelegene Wiese „Rakova jelsa“, im Flächenmaße von 1 Joch und 1319 □ Klafter, im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.
 Die günstigen Licitationsbedingungen und die übrigen Auskünfte können in der bezeichneten Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden erfahren werden.
 Laibach, am 7. März 1874.

Von der Direction der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten.

Schuhmacher!

Feine Damenarbeiter finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung, eventuell werden Fahrpreise vergütet. Aufnahme in der

Agramer Schuhwarenfabriks-Actiengesellschaft.

(564)

Verlag von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Soeben erschien und ist durch die Buchhandlung von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg zu beziehen:

Nach Materien geordnetes Sach- und Nachschlage-Register

zu den Jahrgängen 1849 bis inclusive 1873

des

Landesgesetz- und Verordnungsblattes für Krain.

Zusammengestellt von

Dr. Julius Ritter Fränzl v. Vesteneck,

k. k. Bezirkscommissär im Landespräsidium für Krain.

4¹/₂ Bogen gross Octav, broschirt 80 kr.,
 mit Franco-Zusendung per Post 85 kr.

Dieses nach Materien geordnete Register schliesst sich in der Form nahezu vollkommen an das vom k. k. Ministerialsecretär Franz Starr bearbeitete Nachschlageregister zum österr. Reichsgesetzblatte vom Jahre 1849 bis 1872 an und umfasst alle in den 25 Jahrgängen des Landesgesetz- und Verordnungsblattes für Krain von 1849 bis inclusive 1873 enthaltenen Gesetze und Verordnungen, es bildet somit ein für alle Gemeinden, Aemter und Advocaten, welche die Landes- und Provinzialgesetze zu brauchen in der Lage sind, unentbehrliches Nachschlagebuch.
 Laibach, Ende Jänner 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(462-3)

Nr. 3912.

1486-1)

Nr. 379.

Todeserklärung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Oktober 1872, Z. 3286 kundgemacht, daß der seit dem Jahre 1837 abwesende Franz Planinzel von Schöpfendorf Hs. Nr. 18 für todt erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. Dezember 1873.

(426-1)

Nr. 261.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 24sten Jänner 1874, Z. 384, die Mina Roč von Wald wegen Wahnsinns unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel dem Johann Wranz von dort Nr. 34 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Februar 1874.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unterkannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, es sei am 7. November 1872 Anton Nuckl, Grundbesitzer zu Makilotschnitz Nr. 6, ohne Sterberklärung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt seiner Söhne Johann und Franz Nuckl unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Andreas Purlart von Raschnitz abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Jänner 1874.



AUG. TSCHINKEL SÖHNE

ANERKENNUNGS-DIPLOM

Cichorien-Keigen-Café-Süßfrüchte-Candir-Canditen & Schokolade Fabriken

in
SCHÖNFELD, LOBOSITZ & LAIBACH.

(328-3)